

Projekte für Sperre Gomagoi



Gomagoi - Am letzten Wochenende im Oktober warteten der Präsident des „Ortler Sammlervereins I. Weltkrieg“, Christian Mazagg, und sein Stellvertreter Gerald Holzer gespannt auf die Ankunft eines Modells aus Holz der Sperre Gomagoi im Maßstab 1:100. Mit Unterstützung der Raiffeisenkasse Prad und der Österreichischen Gesellschaft für Festungsforschung war dieses Modell erstellt worden und bildet nun ein Glanzstück in der Sammlung des Sammlervereins. Dieses Modell kann momentan in der Pension Gomagoierhof in Gomagoi besichtigt werden.

Zu dieser Zeit traf aber nicht nur dieses Modell in Gomagoi ein, sondern auch eine Studentengruppe der Technischen Universität Graz unter der Leitung von Volker Pachauer. Die Österreichische Gesellschaft für Festungsforschung hatte eine Lehrveranstaltung organisiert. Die Studenten sollten zukünftige Nutzungsmöglichkeiten für die

Straßensperre ausarbeiten. Bei einem gemeinsamen Informationsaustausch konnten der Stifiser Bürgermeister Hartwig Tschenett, Architekt Arnold Gapp und der Vizepräsident Gerald Holzer ihre Vorstellungen und Anregungen an die Studenten vermitteln. Reinfrid Vergeiner, Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Festungsforschung, erläuterte die Ansätze der Gesellschaft für eine Revitalisierung der Festung und stellte auch die Ergebnisse einer Umfrage hinsichtlich einer zukünftigen Nutzung vor. Diese Umfrage war im September anlässlich der 150-Jahr-Feierlichkeiten der Festung durchgeführt worden, und es zeigte sich deutlich die Tendenz, wonach sich die Bevölkerung eine museale Nutzung des Objektes wünscht. Gewünschte Schwerpunkte waren die Stifserjochstraße und die Geschichte des Krieges 1915-1918.

Man ist schon jetzt sehr auf die Projekte der Studenten aus Graz gespannt.